

Drucksache

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, SPD

TOP: 027 / 14.7

Antrag

gemäß § 21 (1) b GO

Drs.Nr.: VII/0691

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
03.04.2014	BVV	BVV/VII/027	

Betr.: Straßenbelag des Grenzbergewegs sanieren

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, den Straßenbelag des Grenzbergewegs in Wilhelmshagen soweit zu sanieren, dass er eine ebene und leichter befahrbare wie auch begehbare Oberfläche erhält. Priorität sollte der Bereich vor der letzten Einmündung bis zum Ende der Sackgasse am Ulmenhof haben. Für den motorisierten Verkehr spielt dieser südliche Abschnitt des Grenzbergewegs eine untergeordnete Rolle. Jedoch bewegen sich auf Grund des dort ansässigen Ulmenhofs überdurchschnittlich viele Menschen zu Fuß bzw. mit Mobilitätshilfen, da sie körperlich eingeschränkt sind. Dieser Aspekt sollte bei der Planung der Maßnahme Berücksichtigung finden.

Begründung:

Im dort ansässigen Ulmenhof der Stephanus-Stiftung leben und arbeiten hunderte Menschen, viele von ihnen mit körperlichen Beeinträchtigungen. Für Menschen, die auf Gehhilfen oder Rollstühle zur Fortbewegung angewiesen sind, ist der Grenzbergeweg, nicht nur in der Winterzeit, ein Hindernis und eine Unfallquelle. Diese Menschen sind auf Grund des derzeitigen Straßenzustands in ihrer Selbständigkeit und Mobilität unnötig stark eingeschränkt.

Berlin, den 24.03.2014

Vorsitzende der SPD-Fraktion
Gabriele Schmitz
und
Karin Zehrer